

ANDREAS BERNARD

Kinder machen

Neue Reproduktions-
technologien
und die Ordnung
der Familie

Samenspender, Leihmütter,
Künstliche Befruchtung

S. FISCHER

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG Erzwungene Befruchtung: Im Labor der Fortpflanzungsmedizin	9
--	---

ERSTES KAPITEL Das Wissen von der Zeugung: Eine kurze Geschichte der Empfängnislehren

1. Delft, 1677	27
2. Evas Eierstöcke, Adams Testikel: Präformationstheorie und Einschachtelungslehre	35
3. Das Ende der Einschachtelungslehre	45
4. Grundbausteine des Lebens: Frühe Embryologie und die Entdeckung des Säugetier-Eies ...	56
5. Zelltheorie	64
6. Die doppelte Kopulation: Befruchtung als Verschmelzung der Zellkerne	70

ZWEITES KAPITEL Die Figur des Samenspenders

1. Samenbanken	77
Spender Nr. 44438 (77) – Poröse Grenzen: »The Kids Are All Right« (83) – Die juristischen Bedingungen der Samenspende in Deutschland (87) – Die Fiktion der Familie (95) – Der Spender als Verdächtiger: Auswahl- und Präsentationskriterien in Samenbanken (103)	

2. »Mein Leben war plötzlich komplett weg«:	
Die Perspektive der »Spenderkinder«	124
»Ganz der Papa« (124) – Der Verein »Spenderkinder« (128) – Widerständigkeit der Gene: Das »Donor Sibling Registry« und die Bedeutung der Blutsverwandtschaft für die Reproduktionsmedizin (144) – Inzestangst (156)	
3. Zur Frühgeschichte der Samenspende	167
Die Anfänge der homologen Insemination und die Angst vor der Entvölkerung (167) – Künstliche Befruchtung als Nachahmung des Geschlechtsakts (178) – Das Wissen über den weiblichen Zyklus (190) – Die Entstehung der heterologen Samenspende in den USA (195) – Die Konservierung des Spermas und die Institutionalisierung der Samenbank (217) – Künstliche Befruchtung in Deutschland von 1933-1970 (230) – Die Kultur der Reproduktion (247)	

DRITTES KAPITEL Entfremdete Wehen:

Leihmutterschaft und Eizellspende

1. Baby M: Der Sündenfall assistierter Empfängnis	257
Mary Beth Whiteheads Vertragsbruch (257) – Weibliche und männliche Protagonisten der Reproduktionsmedizin (265) – Der umzingelte Bauch: Machtkonstellationen der Leihmutterschaft (271)	
2. Leihmütter in Deutschland vor Einführung des Embryonenschutzgesetzes	282
3. Archäologie der Mutterschaft	289
Der Einfluss der Schwangeren auf das Kind: Von der Theorie der mütterlichen Einbildungskraft zur Pränatalpsychologie (289) – Die Erfindung der Mutterliebe in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts (301) – Eierstock-Transplantationen: Gespaltene Mutterschaft um 1900 (309)	
4. Leihmutterschaft von den 1990er Jahren bis heute	314
Das Verschwinden der biologisch verwandten Leihmutter (314) – Calvert gegen Johnson: Eltern als Autoren ihres Kindes (320) – Die Eizellspenderin, jüngste Akteurin der Reproduktionsmedizin (335)	
5. Die Klinik »Biotexcom« in Kiew: ein Magnet des europäischen Reproduktionstourismus	354

VIERTES KAPITEL Vom »Retortenbaby« zum »Wunschkind
Die Erfolgsgeschichte der in-vitro-Fertilisation

1. Das Baby des Jahrhunderts:

Louise Browns Geburt am 25. Juli 1978 373

Die zwei Körper der Mutter (373) – John Rock, Miriam Menkin und
die Frühzeit der extrakorporalen Befruchtung (381) – Eine Kette
von Nachahmungen (389)

2. Künstliche Befruchtung und männliche Sterilität:

IVF und ICSI 408

Unfruchtbare Väter, unfruchtbare Söhne (408) – Semiotik der Sper-
mien (419)

3. Das Verschwinden der Kunst aus der künstlichen Reproduktion 426

Frankensteins Erben (426) – Das Diktat der Fruchtbarkeit (436)

4. Der Kontext der Zeugung 448

SCHLUSS Neue Reproduktionstechnologien und die Ordnung der
Familie 465

Literaturverzeichnis 489

Anmerkungen 513

Personenregister 539